

Pressemitteilung

Wiesbaden, 27.03.2020

Abstimmung zur CityBahn verschoben

Der Magistrat hat die geplante Abstimmung über ein Vertreterbegehren über die CityBahn verschoben. Die Verspätung kommt in der Zeitplanung durch die aktuelle Corona-Lage. Neuer geplanter Termin für eine Beratung zum Thema CityBahn und Vertreterbegehren ist nun die Stadtverordnetenversammlung am 13. Mai.

Flexibel auf aktuelle Ereignisse reagieren

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 17. März dem Mobilitätsleitbild für die Landeshauptstadt zugestimmt. Nach dem Stadtverordnetenbeschluss wird das Mobilitätsleitbild der Öffentlichkeit auf einer Bürgerveranstaltung vorgestellt. Ein Termin kann aus aktuellem Anlass noch nicht genannt werden. Zum anderen wurde der auf Vorschlag des Städtetags formulierte Text zur Abstimmung über ein Vertreterbegehren zur Kenntnis gebracht. Ein konkreter Beschlusstext für das Vertreterbegehren soll möglichst bald vom Magistrat beschlossen werden.

„Aufgrund der aktuellen Entwicklung der vergangenen Tage im Hinblick auf die Corona-Lage ist der Zeitplan nicht mehr haltbar“, so Gert-Uwe Mende, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden. Weiter erklärte er dazu: „Mit der Vorlage des Mobilitätsleitbilds ist fristgerecht die fachliche Grundlage für das beschlossene Vertreterbegehren erarbeitet worden. Damit wäre der ursprünglich geplante Termin für den Bürgerentscheid am 28. Juni erreichbar gewesen. Doch aufgrund der aktuellen Entwicklung der vergangenen Tage im Hinblick auf die Corona-Lage ist der Zeitplan nicht mehr haltbar. Alle derzeit bereits geplanten Bürgerinformationsveranstaltungen in der nächsten Zeit sind natürlich abgesagt. Ebenfalls ist noch völlig offen, ob am 28. Juni eine Lage eingetreten ist, die einen Bürgerentscheid zuließe“.

Der neue Zeitplan sieht – vorbehaltlich der weiteren Entwicklung im Zusammenhang mit dem Corona-Virus – vor, dass die Stadtverordnetenversammlung am 13. Mai das Vertreterbegehren beschließt. Ab dann soll es in einem Zeitraum von drei bis sechs Monaten stattfinden.

Bürgerentscheid wird kommen

Oberbürgermeister Mende ergänzte: „Diese Terminverschiebung war angesichts der dramatischen Entwicklung der vergangenen Tage hin zu einem nahezu völligen Erliegen des öffentlichen Lebens vor Kurzem noch nicht absehbar. Wir haben alles versucht, um den verabredeten und kommunizierten Terminplan einzuhalten. Es schmerzt mich sehr, davon abweichen zu müssen. Das ändert aber nichts an der Festlegung, dass über die City-Bahn ein Bürgerentscheid stattfindet“.

Um die Ausbreitung der Corona-Pandemie zu verlangsamen, hat der hessische Landtag alle anstehenden Wahlen verschoben. Auch das Vertreterbegehren zur CityBahn ist von der Entscheidung betroffen. In einer Plenarsitzung hat das Parlament ein „Gesetz zur Sicherung der kommunalen Entscheidungsfähigkeit und zur Verschiebung der Bürgermeisterwahlen“ beschlossen. Damit verschieben sich vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie in Hessen 37 Bürgermeisterwahlen in den Spätherbst 2020. Auch das Vertreterbegehren zur CityBahn wird so frühestens im November stattfinden.

“Angesichts der Corona-Pandemie gibt es keine Alternative, als die in den bevorstehenden Monaten geplanten Bürgermeisterwahlen und Bürgerentscheide in Hessen zu verschieben. Damit wird eine Mensch-zu-Mensch-Ansteckung durch das hochinfektiöse Corona-Virus in den Wahllokalen verhindert. Zudem bestünde das Risiko einer Ansteckung durch den direkten Kontakt mit den bei einer Wahl verwendeten Gegenständen, die für die Durchführung einer Wahl zwingend notwendig sind.

Mit dem nunmehr beschlossenen landeseinheitlichen Vorgehen wird die Gesundheit aller Bürgerinnen und Bürger, der Wahlhelferinnen und -helfer sowie der kommunalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleistet. Landesweit hoffen wir im November zudem auf eine deutlich höhere Wahlbeteiligung. Diese wäre in den kommenden Monaten aufgrund des Corona-Virus nicht zu erwarten“, lässt sich Peter Beuth, Hessischer Minister des Innern und für Sport wörtlich zitieren.

ESWE Verkehrsgesellschaft mbH
Pressesprecher / Pressestelle
Postfach 23 69
65013 Wiesbaden

Büro:
Gartenfeldstraße 18
65189 Wiesbaden

Telefon (0611) 45022-160
Telefax (0611) 45022-7160
E-Mail: presse@eswe-verkehr.de
Internet: www.eswe-verkehr.de